
Pressemeldung

08.02.2024

Startschuss für das Museumsquartier in Starnberg ehret+klein erhält Aufstellungsbeschluss

- Drei mischgenutzte Baukörper mit Flächen für Wohnungen, Kultur, Ärzte, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sollen entstehen.
- Terrassen mit See- und Stadtblick sowie eine Tiefgarage sind geplant.
- Architektenentwurf stammt vom Architekturbüro Beer Bembé Dellinger mit Stadtplaner Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten.
- Beginn der Bauarbeiten für 2025 geplant.

Der Projekt- und Quartiersentwickler ehret+klein hat den Aufstellungsbeschluss zum Start des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens für das Museumsquartier Starnberg erhalten. „Nun steht der Realisierung dieses Projekts nichts mehr im Wege!“, freut sich Florian Pipo, Quartiersentwickler von ehret+klein. Der Starnberger Projektentwickler ließ auf dem brachliegenden Areal zwischen Bahnlinie, Heimatmuseum und Bahnhofstraße zunächst die „Wiege von Starnberg“ errichten. Als Zwischennutzung ermöglicht die magentafarbene Treppe aus Holz bereits jetzt den Blick auf den Starnberger See und hat die Anwohner neugierig gemacht.

„Wir dürfen endlich starten und unsere Vision für diesen schönen Standort unweit des Starnberger Sees in die Realität umsetzen“, fährt Florian Pipo fort. „Wir sind von dem Entwurf des Architekturbüros Beer Bembé Dellinger und Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten überzeugt und machen uns gern an die Umsetzung.“ Der Architektenentwurf sieht drei über das Erdgeschoss verbundene Gebäudekomplexe vor, die jeweils Flächen für Wohnungen, Büros, Gastronomie, Kultur und Gewerbe bereitstellen sollen. Herr Pipo ergänzt: „ehret+klein setzt auf Quartiere, um Innenstädte nachhaltig zu beleben und die Gemeinde zusammenzubringen. Durch die geschaffene Durchwegung wird das benachbarte Starnberger Museum für Anwohner und Besucher leicht zugänglich gemacht.“

Die geplanten Gebäude sind unterschiedlich hoch und über eine Erdgeschosszone miteinander verbunden, die reichlich Platz auch für kleinteilige Gewerbenutzungen bietet. Weitere öffentlich zugängliche Terrassen sind angedacht, von denen aus Besucher den atemberaubenden Blick auf den Starnberger See genießen können werden. Eine Perspektive, die auf der Westseite des Sees überwiegend durch die Bahntrasse versperrt wird. Während das Erdgeschoss aus Stahlbeton ein stabiles Fundament bildet, sehen die Pläne der Architekten eine nachhaltige und ökologische Bauweise für die weiteren Stockwerke vor. So soll viel Holz verbaut sowie Photovoltaikanlagen und Retentionsflächen auf den Dächern in Betrieb genommen werden. Auch an Grünanlagen soll es im Quartier nicht fehlen, um das Stadtklima entsprechend zu fördern.

Das circa 1.665 Quadratmeter große Grundstück war jahrelang eine weitgehend ungenutzte Fläche. Das Projekt soll den Standort wieder zu einem Treffpunkt für die Gemeinde und einen Ort zum Wohlfühlen machen. Durch das Heimatmuseum und das Bodendenkmal St. Benedikt werden regionale Akzente gesetzt, zwischen welchen sich das

Pressemeldung

Museumsquartier erstrecken wird. Besonders der Blick auf den Starnberger See soll zur Geltung kommen. ehret+klein möchte 2025 mit den Bauarbeiten beginnen und rechnet mit der Fertigstellung 2027.

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173
ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg
presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de

Die Ehret+Klein GmbH ist ein etablierter Quartiers- und Projektentwickler, der zwei Disziplinen verbindet: Für Kunden steuert, revitalisiert und optimiert das Unternehmen Einzelobjekte und Immobilienportfolios. Für Investoren kreiert, plant, baut und vermarktet es Immobilien und Quartiere. Durch die Verknüpfung dieser zwei Disziplinen bietet ehret+klein nicht nur das komplette Leistungsspektrum für den Lebenszyklus einer Immobilie an, sondern wartet auch mit deutlich verbesserten und praxiserprobten Lösungen auf. Denn mit dem Schulterblick der jeweils anderen Disziplin bildet sich eine fundierte und belastbare Kompetenz. Für das national und international tätige Unternehmen mit Sitz in Starnberg arbeitet ein Team von 90 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten. Zu den anspruchsvollen Kunden gehören verschiedene europäische Family Offices und institutionelle Investoren. Geschäftsführende Gesellschafter der Ehret+Klein GmbH sind Konstantin von Abercron, Michael Baureis und Erdal Bektas. Die Ehret+Klein GmbH wurde 2006 von Michael Ehret und Stefan Klein gegründet, die heute Gesellschafter und Beiräte des Unternehmens sind.